EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE GINSHEIM

GEMEINDEBRIEF 1.2026

GEMEINDE AKTIV

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

INHALT

Auf ein Wort	3
Ev. Gesamtkirchen-Gemeinde Mainspitze-Festlicher Auftakt	4
Gremien	8
Mainspitz-Konfis	9
Gottesdienste Ostern	10
Emmausgang—Pfingsten	11
Nachruf—Hans-Benno Hauf	12
Posaunenchor-Geburtstag und Ehrungen	13
Angebote für Senioren in Ginsheim und der Mainspitze	14
Ginsheimer Kirchenmusik—Konzerte	16
Kirchenmusik in der Mainspitze	17
Pfarrerin Julia Christensen	18
Kinderrätsel	18
Neues von der Stiftung	19
Ein Dankeschön für die Mitarbeitenden	20
Taufen, Trauungen und Sterbefälle / Kontakte	23
Kollekten u. Spenden	23
Termine	24

IMPRESSUM
Das Redaktionsteam:
Karin Langendorf, Ingrid Komossa,
Beate Rauschkolb, Helga Schmidt
und Tanja Wucher

Ortskirchengemeindeausschuss Ginsheim,
Darmstädter Str. 6,
65474 Bischofsheim
Tel.: 06144 7430
E-Mail:
Gesamtkirchengemeinde.mainspitze@ekhn.de

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

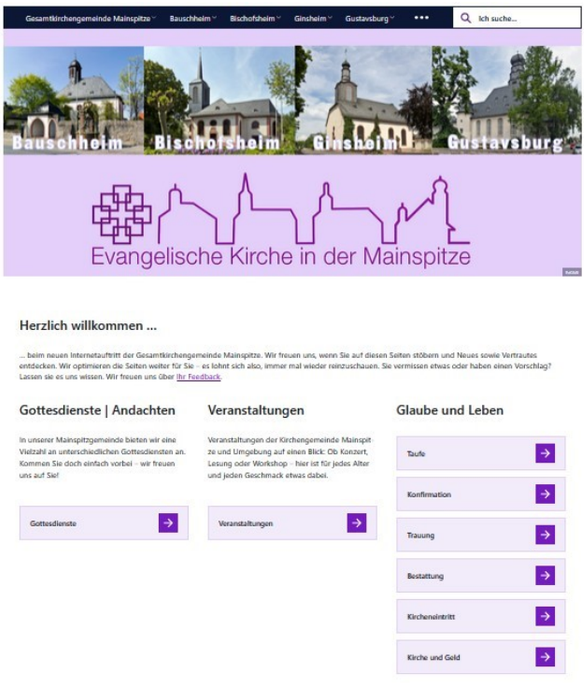
In diesem Heft stecken viele Emotionen, von großer Freude bis zu großer Trauer.

Im Januar feierten wir den Start in die Evangelische Gesamtkirchengemeinde mit einem festlichen Gottesdienst mit viel Freude und Harmonie. Dazu finden sie einen Bericht und Fotos auf den Seiten vier bis sieben. Im Februar kam die traurige Nachricht, dass unser langjähriger Posaunenchorleiter Hans-Benno Hauf gestorben ist. In einem Nachruf auf Seite 12 blicken wir auf sein großartiges Wirken in unserer Gemeinde zurück.

Ostern steht vor der Tür und damit viele Gottesdienste und Veranstaltungen in der Mainspitze. Wir laden auch zu einem Emmausgang am Ostermontag in Gustavsburg ein.

Ohnehin weiten wir den Blick in unsere Nachbargemeinden: in diesem Heft finden sie Hinweise zur Seniorenarbeit in der Mainspitze und zur Kirchenmusik in der Nachbarschaft. Auch unsere Stiftung hat sich den neuen Gegebenheiten in der Gesamtkirchengemeinde angepasst, dazu mehr auf Seite 19.

Vieles läuft nur mit ehrenamtlichem Engagement, im November haben wir dafür unseren Mitarbeitenden gedankt. Und auch die Homepage gäbe es nicht ohne das ehrenamtliche Team im Hintergrund. Dieses hat viel Zeit in die Neuauflage unserer Homepage investiert. Schauen Sie mal rein. Hier finden Sie viel Wissenswertes: Wann finden Gottesdienste und Veranstaltungen statt, wer sind meine Ansprechpartner, welche Gruppen und Angebote gibt es, wo finde ich Informationen zu allen Stationen im Leben von der Taufe bis zur Bestattung u.n.v.m.



Die Adresse bleibt die alte:
Ev-kirche-mainspitze.ekhn.de

Viel Freude beim Stöbern im Gemeindebrief oder auf der Homepage …
und ein gesegnetes Osterfest!

AUF EIN WORT

Wertschätzung

Wir alle brauchen Wertschätzung. Ohne sie gehen wir ein wie eine Blume, die nicht gegossen wird. Doch es gibt Zeiten, in denen wir wenig Rückmeldung bekommen, in denen wir kaum gesehen werden. Dann merken wir, wie sehr wir unseren Wert an das knüpfen, was wir leisten. Am deutlichsten haben mir das Menschen im Pflegeheim erzählt. Wenn die Kräfte nachlassen, wenn Krankheit oder Alter uns einschränken, entsteht schnell das Gefühl, weniger oder gar nichts mehr wert zu sein.

Dabei liegt unser Wert nicht in dem, was wir tun, sondern in dem, was wir sind.

Ich habe das in meinen Jahren als Seelsorgerin erfahren. Ich begleitete lange eine alte Dame, die nicht mehr sprechen und sich kaum bewegen konnte. Und doch war sie für mich ein Gegenüber voller Würde.

Ein Lächeln von ihr war ein Geschenk. Zuerst dachte ich, ich müsse etwas für sie tun. Irgendwann begriff ich – ein Lehrer gab mir den entscheidenden Hinweis: Sie tat mehr für mich als ich für sie. Sie war meine Meditationslehrerin. Sie lehrte mich mit ihrem Dasein selbst da zu sein.

In manchen Momenten verschwamm die Frage, wer für wen da ist. Ihr Dasein und meines gingen ineinander über. In solchen Augenblicken konnte ich etwas von Gottes Nähe spüren – ein Mit-uns-Sein, das nicht von Leistung lebt, sondern von Liebe. Diese Momente ließen mich ahnen, dass Gottes Kraft gerade dort aufscheint, wo Menschen schwach, ohnmächtig oder ausgeliefert sind.

Diese Erfahrung hat mich geprägt. Vor diesem Hintergrund habe ich einen Aspekt von Ostern neu verstanden.

Ostern erzählt davon, dass Gottes Liebe stärker ist als alles, was uns bedroht oder klein macht. Stärker als Krankheit, stärker als Verlust, stärker sogar als der Tod.

Die frühen Christen fassten es so zusammen: Nichts – wirklich nichts – kann uns aus Gottes Liebe herauslösen. Diese Zusage trägt in hellen Tagen und in schweren. Sie gilt, wenn wir viel schaffen, und genauso, wenn wir nur noch da sein können.

Vielleicht ist das die tiefste Ostererfahrung: zu spüren, dass unser Wert – und der Wert jedes Menschen – nicht vergeht, weil Gottes Liebe (zu) uns hält.

Ihre Pfarrerin Claudia Vetter-Jung

Foto: FUNDUS Malcharzyk

Evangelische Kirche in der Mainspitze

Festgottesdienst zum Beginn der Gesamtkirchengemeinde

Seit 1. Januar dieses Jahres sind wir zusammen mit Bauschheim, Bischofsheim und Gustavsburg eine Gesamtkirchengemeinde. Mit einem schwungvollen und fröhlichen Gottesdienst feierten wir den Start in die gemeinsame Zukunft. Am 25. Januar waren alle Gemeindemitglieder und auch Vertreter:innen der Kommunen, Vereine und der katholischen Pfarrgruppe in die Ginsheimer Kirche eingeladen.

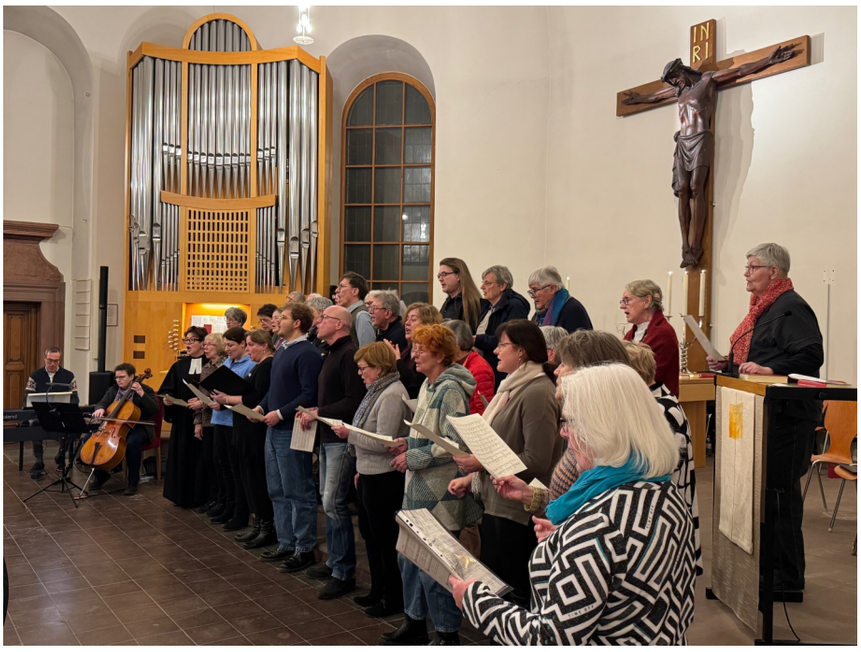
Das Verkündigungsteam mit den Pfarrerinnen Julia Christensen, Katharina Meckbach, Ellen Schneider-Oelkers und Claudia Vetter-Jung sowie Pfarrer Marcus Bahnsen wurden in diesem Gottesdienst zusammen mit dem neuen Gesamtkirchenvorstand von Pfarrerin Stefanie Bischof eingeführt und gesegnet.

Pfarrerin Bischof ist Pfarrerin in Nauheim und gleichzeitig auch Mitglied des Dekanatssynodalvorstands. In ihrer mitreißenden Predigt griff sie die neue Jahreslosung „Siehe: ich mache alles neu“ auf. Sie verwies darauf, dass wir als Gesamtkirchengemeinde viel Neues aufbauen werden, uns aber auch auf Altes und Bewährtes stützen können.
Pfarrer Karl Zirmer von der katholischen Pfarrgruppe sprach in seinem Grußwort von den notwendigen Veränderungen, die auch seine Kirchengemeinden betreffen. Er sprach die Zuversicht aus, dass beide Kirchen auch in Zukunft vor Ort gebraucht werden und gemeinsam die Herausforderungen meistern werden.

Gesamtkirchenvorstand und Verkündigungsteam:
von links hinten: Sabine Laun-Donsbach, Ingrid Komossa, Annette Pfau, Petra Hlubek-Archer (etwas verdeckt), Reimund Weyer, Magnus Treber, Hannah Bungeroth, Peter Guthmann, Friederike Raquet, Karin Langendorf, Frauke Nussbeutel, Regina Eberle-Stoffel, Pfr.in Ellen Schneider-Oelkers, Pfr.in Claudia Vetter-Jung, Pfr. Marcus Bahnsen, Pfr.in Julia Christensen, Pfr.in Katharina Meckbach
Auf dem Foto fehlt: Barbara Hartwig

Spontanchor

Nur für diesen Gottesdienst hatte Chorleiter Armin Rauch zur Teilnahme an einem Spontanchor eingeladen. Dieser Einladung folgten überraschend viele. Nach einer einzigen Probe ein Wochenende zuvor hatte sich aus Sängerinnen und Sänger aus allen vier Gemeinden und sogar der katholischen Gemeinde eine bunte und gut gelaunte Gesangsgruppe gebildet. Sie trugen mit schwungvollen modernen Liedern zur fröhlichen Stimmung im Gottesdienst bei.



Evangelische Kirche in der Mainspitze

Fröhlicher Empfang

Kirche und Damm waren einladend bunt angeleuchtet und machten aufmerksam auf den Gottesdienst und anschließendem Umtrunk.

Im Gemeindehaus hatten fleißige Hände unter der Regie von Pfarrerin Ellen Schneider-Oelkers für einen festlichen Rahmen für den Empfang nach dem Gottesdienst gesorgt.

Für die musikalische Umrahmung sorgten beschwingte Bläserklänge. Mitglieder der Posaunenchöre aus Ginsheim und Bischofsheim hatten sich zusammengefunden, um gemeinsam unter der Leitung von Michaela Hauf Musik für den Empfang der Gesamtkirchengemeinde zu machen.

Evangelische Kirche in der Mainspitze

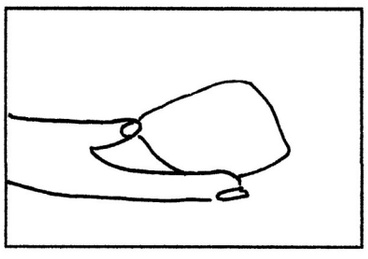
Der Gemeindesaal war voll, die Stimmung ausgezeichnet und die Freude groß über den gelungenen Auftakt zur Gesamtkirchengemeinde.
Gemeinsam hatten Mitglieder aus allen vier Gemeinden, die Musikgruppen und das Verkündigungsteam einen besonderen Gottesdienst und Empfang vorbereitet. Von diesem Sonntag im Januar ging ein Signal aus: gemeinsam können wir viel schaffen und es macht Spaß!

Text: Karin Langendorf
Fotos: Katharina Schmidt u. Karin Langendorf

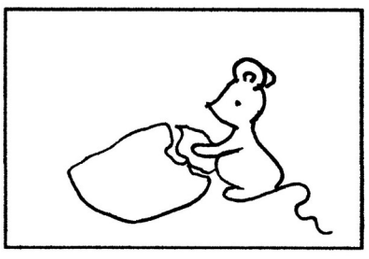
Speziell zu dieser Gelegenheit gab es ein besonderes Gemeinschaftsgebäck zu kosten: „Mainspitzen“, die Bäckerinnen aus allen vier Gemeinden vorbereitet hatten.

Pfarrerin Stefanie Bischof gratulierte den Mitgliedern des Verkündigungsteams im Namen des Dekanatssynodalvorstandes zum Start in die Gesamtkirchengemeinde.

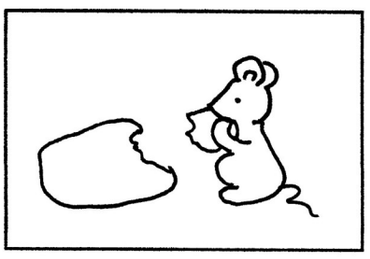
Anton, die Kirchenmaus



Auf dem Empfang nach dem Gottes-



dienst konnte ich die „Mainspitzen“,



ein neues, kleines Gebäck, probieren.

Grafik: Beate Rauschkolb

Evangelische Kirche in der Mainspitze

Gesamtkirchenvorstand und Ortskirchengemeindeausschüsse haben ihre Arbeit aufgenommen

Anfang des Jahres trafen sich die neuen Gremien zu ihren ersten Sitzungen .

Das sind die Mitglieder des Gesamtkirchenvorstandes:

Aus Bauschheim: Petra Hlubek-Archer, Sabine Laun-Donsbach und Reimund Weyer
Aus Bischofsheim: Hannah Bungeroth, Magnus Treber und Friederike Raquet
Aus Ginsheim: Peter Guthmann, Ingrid Komossa und Karin Langendorf
Aus Gustavsburg: Regina Eberle-Stoffel, Barbara Hartwig, Frauke Nussbeutel und Annette Pfau

In seiner ersten Sitzung hat der Gesamtkirchenvorstand Pfarrerin Katharina Meckbach und Pfarrerin Ellen Schneider-Oelkers als Vertreterinnen des Verkündigungsteams in den Gesamtkirchenvorstand gewählt.

Der Gesamtkirchenvorstand kümmert sich um die gemeindeübergreifenden Themen. Dazu gehören die Finanzen und der gemeinsame Haushalt, die Gebäude, das Personal, die Kinder- und Jugendarbeit sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Entsprechende Ausschüsse dazu wurden gebildet. In diesen Ausschüssen können nicht nur Mitglieder des Gesamtkirchenvorstandes arbeiten, sondern auch Mitglieder aus allen vier Gemeinden, die sich für eine Mitarbeit interessieren, können dazu berufen werden.

Ortskirchengemeindeausschuss

In der Verantwortung der Ortskirchengemeindeausschüsse liegt die Gemeindearbeit vor Ort. Die Mitglieder (gewählte Kirchenvorstandsmitglieder in der Mehrzahl) kümmern sich beispielsweise um Veranstaltungen, Gemeindeprojekte und –gruppen und begleiten die Gottesdienste. Der Gesamtkirchenvorstand hat die Mitglieder der Ortsausschüsse in seiner ersten Sitzung berufen. Jederzeit besteht die Möglichkeit, dass sich auch weitere Gemeindemitglieder in diesem Gremium engagieren können. Auch sie müssen dann vom Gesamtkirchenvorstand in ihr Amt berufen werden.

Die Mitglieder des Gesamtkirchenvorstandes sind in ihrer jeweiligen Gemeinde auch Mitglieder des Ortsausschusses, so dass eine enge Verbindung und Austausch zwischen beiden Gremien besteht.

Alle Leitungsgremien sind bis zur nächsten Kirchenvorstandswahl im nächsten Jahr im Amt. Die Mitglieder für die Ortskirchengemeindeausschüsse werden dann in Gemeindeversammlungen neu gewählt und dem Gesamtkirchenvorstand vorgeschlagen.

Das sind die Mitglieder des Ortskirchengemeindeausschuss Ginsheim:

Pfarrerin Claudia Vetter-Jung, Florian Förster, Annette Gutmann, Peter Guthmann, Jana Hauf, Ingrid Komossa, Karin Langendorf, Michael Maurer, Dörte Numsen Helga Reichmann, Helga Schmidt

Der Ortskirchengemeindeausschuss hat in seiner ersten Sitzung Pfarrerin Claudia Vetter-Jung zur Vorsitzenden und Helga Reichmann zu deren Vertreterin gewählt.

Text: Karin Langendorf
Fotos: Ev. Kirchengemeinde Ginsheim

Die Mainspitz-Konfis informieren sich über diakonische Arbeit

Tafel

Der Januar stand ganz unter dem Thema Diakonie und der Frage, was soll ich tun. An einem Samstag wurde die Konfigruppe bestehend aus Ginsheimer und Bischofsheimer Konfis von einer Mitarbeiterin der Tafel besucht. Da ging es um Fragen wie: „Was macht die Tafel überhaupt?“ oder „Was sind die aktuellen Herausforderungen der Tafel“. Es wurde auch persönlich als gefragt wurde, warum sich Menschen bei der Tafel ehrenamtlich engagieren. Die Jugendlichen haben sich auch selber gefragt, wie viel Essen bei ihnen zuhause weggeschmissen wird und wer eigentlich einkaufen geht und die Lebensmittel aussucht.

Besuch bei der Flughafenseelsorge

An einem weiteren Samstag besuchten die Konfirmand:innen die Flughafenseelsorge am Frankfurter Flughafen. Eine neue Erkenntnis war, dass Kirche auch am Flughafen präsent ist. Die dortige Pfarrerin erzählte von ihren Aufgaben, der Kapelle als Ruhepol im trubeligen Flughafen, Hochzeiten und Trauerfeiern für verstorbene Mitarbeiter:innen des Flughafens. In einer Ralley haben die Jugendlichen verschiedene religiöse Einrichtungen wie den jüdischen Gebetsraum, den kirchlichen Sozialdienst für Passagiere und den Snackautomaten mit koscherem Essen kennengelernt. Hier wurden sie auch von einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin begleitet.

Die Jugendlichen haben erfahren, wo Menschen Hilfe brauchen, wie sie selber helfen können, dass Kirche auch außerhalb der Kirchmauern in anderen Bereichen des Lebens präsent ist und wie wichtig ehrenamtliches Engagement in der Gesellschaft ist.

Text und Foto: Katharina Meckbach

In diesem Jahr waren die Mainspitz-Konfis zusammen mit Pfarrerin Katharina Meckbach, Pfarrerin Ellen Schneider-Oelkers, Pfarrer Marcus Bahnsen und mehreren ehrenamtlichen Konfiteamer:innen wieder drei Tage auf der Burg Rieneck. Neben viel inhaltlicher Arbeit bei verschiedenen Workshops gehören Bogenschießen und Abseilen vom Turm (unter professioneller Anleitung) auch zum Angebot bei der Konfifahrt.

GOTTESDIENSTE ZU OSTERN IN DER MAINSPITZE

Gründonnerstag	2. April, 18:00 Uhr Gustavsburg, Gemeindesaal	Tischabendmahl
Gründonnerstag	2. April, 19:00 Uhr Bauschheim, Gemeindehaus	Gottesdienst mit Tischabendmahl
Karfreitag	3. April, 9:30 Uhr Bauschheim, Ev. Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl
Karfreitag	3. April, 11:00 Uhr Ginsheim, Ev. Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl
Karfreitag	3. April, 19:00 Uhr, Gustavsburg, Ev. Kirche	Nirvana-Unplugged– Gottesdienst
Karsamstag	4. April, 22:00 Uhr Ginsheim, Ev. Kirche	Osternacht-Gottesdienst
Ostersonntag	5. April, 6:00 Uhr Bauschheim, Ev. Kirche	Osterfrühgottesdienst mit Abendmahl
Ostersonntag	5. April, 9:30 Uhr Bischofsheim, Ev. Kirche	Ostergottesdienst mit Abendmahl
Ostersonntag	5. April, 11:00 Uhr Gustavsburg, Ev. Kirche	Ostergottesdienst
Ostermontag	6. April, 10:00 Uhr Bischofsheim, Ev. Kirche	Mainspitz-Gottesdienst für Groß und Klein

EMMAUSGANG AN OSTERMONTAG IN DER MAINSPITZE

EMMAUSGANG – GEMEINSAM UNTERWEGS

Begegnung tut gut.
Sie stärkt, sie verbindet, sie öffnet Wege.

Und wie die Jünger damals auf ihrem Weg eine überraschende Begegnung erlebten, sind auch wir eingeladen, uns auf den Weg zu machen und Begegnung zu suchen.
Am Ostermontag machen wir uns gemeinsam mit unseren katholischen Geschwistern auf den Weg zu einem Emmausgang:

Wir starten an der katholischen Gemeinde Herz Jesu in Gustavsburg und gehen gemeinsam zur Mainspitze. Unterwegs halten wir an mehreren Stationen an, singen, hören kurze Impulse –zwischendrin ist Zeit für Austausch oder einfach für‘s Gehen. Der Weg ist gut begehbar und für alle Generationen geeignet.
Am Ziel angekommen, wollen wir miteinander picknicken.
Wir freuen uns, wenn alle etwas mitbringen, das wir teilen können.

Start: 06. April, 14:30 Uhr,
Gustavsburg, Herz Jesu,
An der Schwedenschanze 5

Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung, ggf. eine Sitzunterlage und etwas für‘s gemeinsame Picknick.
Wir freuen uns auf alle, die sich mit uns auf den Weg machen.

Ansprechpersonen:

Christine Stotz, Katholische Kirche in der Mainspitze, 061448760
Pfarrerin Claudia Vetter Jung, Evangelische Kirche in der Mainspitze, 01726695177

GOTTESDIENSTE ZU PFINGSTEN

Pfingstsonntag	24. Mai, 9:30 Uhr Bauschheim, Ev. Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl
Pfingstsonntag	24. Mai, 11:00 Uhr Ginsheim, Ev. Kirche	Vorstellungsgottesdienst der Ginsheimer Konfirmand:innen
Pfingstmontag	25. Mai, 10:00 Uhr Bischofsheim, Ev. Kirche	Tauferinnerungsgottesdienst
Pfingstmontag	25. Mai, 11:00 Uhr Gustavsburg, Ochsenwiese	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Burgfest

NACHRUF HANS—BENNO HAUF

Unsere Kirchengemeinde trauert. Hans-Benno Hauf, der Leiter des evangelischen Posaunenchors Ginsheim, ist am 22. Februar nach langer Krankheit verstorben.

Hans-Benno Hauf war eine bekannte Persönlichkeit in Ginsheim und darüber hinaus, im Heimat- und Verkehrsverein, in der Politik, in seiner Funktion als Stadtschreiber und in unserer Kirchengemeinde. Er hat viel für andere und für die Gemeinschaft getan.

Wir vermissen ihn. Mit Herzblut formte er seinen Posaunenchor zu dem, was er heute ist, eines der besten Bläserensembles der Landeskirche mit einer großen musikalischen Bandbreite. 1960 trat Hans-Benno Hauf in den Posaunenchor ein und lernte dort auch seine spätere Frau kennen. 1977 übernahm er die Leitung des Chores und den Dirigentenstab von seinem Schwiegervater Friedrich Mendler.

Im nächsten Jahr wollten wir sein Chorleiter-Jubiläum feiern, 50 Jahre Engagement für seinen Posaunenchor und den 70. Geburtstag des Bläserensembles. Diese Feier hätte er sicher gerne erlebt und selbst gestaltet.

Hans-Benno Hauf arbeitete für den Posaunenchor mit Leidenschaft und Hingabe, mit großer Sorgfalt und Offenheit für neue Wege. Er machte den Chor zu einem Bläserensemble, das auf hohem musikalisch Niveau zu spielen vermag. Das gelang ihm auch deshalb, weil er viel Zeit und Herzblut in die Ausbildung einer großen Zahl von Nachwuchsbläserinnen und –bläsern steckte. Und viele sind dem Posaunenchor und der Bläsermusik über Jahre treu geblieben. Hans-Benno Hauf hat mit seiner musikalischen Bildungsarbeit ein starkes Fundament gelegt. Damit formte er gleichzeitig eine Gemeinschaft, in der neben der Musik auch Freundschaft und Zusammenhalt eine große Rolle spielen.

Hans-Benno Hauf war offen für viele Musikrichtungen. Er hat große Konzerte vorbereitet und geleitet, mit seinem Posaunenchor über die Gemeindegrenzen hinweg Musik gemacht, bei Festen, in der Mainspitze und in anderen Gemeinden, beim Kirchentag und bei Konzertreisen nach Frankreich Griechenland, Italien und bis in den Senegal.

Mehrere Jahre leitete er auch den Evangelischen Posaunenchor Gustavsburg und spielte im Evangelischen Posaunenchor Bischofsheim.

Im vergangenen Sommer wurde Hans-Benno Hauf mit der höchsten Auszeichnung für das Engagement in der Posaunenchorarbeit in der Evangelischen Kirche geehrt. Er erhielt die Ehrenmedaille des Evangelischen Posaunendienstes in Deutschland. Er hat diese Ehrung für sein Lebenswerk mehr als verdient.

Jetzt hat Hans-Benno Hauf den Dirigentenstab für immer aus der Hand gelegt. Er hinterlässt eine große Lücke. Wir trauern mit seiner Familie, seiner Frau, seinen Kindern und Enkeln, mit seinem Posaunenchor und mit allen, die ihn gekannt haben und ihm nahe waren.

Wenn wir Posaunenchormusik hören, werden wir uns an ihn erinnern, an seine Leidenschaft für die Musik und sein großes Engagement für seinen Posaunenchor.

Für die Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Karin Langendorf

Foto: EvPosChor Ginsheim

EVANGELISCHER POSAUNENCHOR—EHRUNGEN

Geburtstag mit Ehrungen

Am Anfang eines jeden Jahrs feiert unser Posaunenchor Geburtstag, in diesem Jahr war dies bereits der 69. Zu dieser Gelegenheit werden die Jubilare des Chors im Gottesdienst gewürdigt. Auch in diesem Jahr übernahm diese Ehrung Martin Weiser, der Vorsitzende des Posaunenwerks des Bezirks Starkenburg.

Er komme immer wieder gerne nach Ginsheim betonte er in seiner Ansprache, weil er den Ginsheimer Posaunenchor und seine großen musikalischen Qualitäten sehr schätzt.

In diesem Jahr wurden Erich Becker und Andreas Dürr für ihre 40-jährige Mitgliedschaft im Posaunenchor geehrt. 40 Jahre, das sind unzählige Proben und Auftritte, Gottesdienste und Veranstaltungen, bei denen die beiden Musiker ihre Instrumente spielten. Sie bedeuten aber auch 40 Jahre Gemeinschaft im Posaunenchor, Freundschaften und Gemeinsamkeit.

Hans-Benno Hauf wurde in Abwesenheit für seine 65 Jahre Mitgliedschaft im Posaunenchor geehrt. Seine Tochter Michaela Hauf nahm die Ehrung entgegen. Sie vertrat ihren Vater auch bei der Leitung des Chors und übernahm die Laudatio für Erich Becker und Andreas Dürr.

Im nächsten Jahr steht eine größere Geburtstagsfeier an—der Evangelische Posaunenchor Ginsheim wird 70.

Text: Karin Langendorf, Fotos: Nick Wagner

SENIOR:INNENNACHMITTAG

Senior:innen in Bewegung

Schwungvoll ist der ökumenische Senior:innennachmittag in das neue Jahr gestartet. Der erste Nachmittag im Januar stand im Zeichen gesunder Bewegung im Alter. Anke Wittek leitete die Besucherinnen und Besucher an diesem Nachmittag im Gemeindehaus dazu an. Es hat allen Spaß gemacht, denn Bewegung tut bis ins hohe Alter gut. Das gemeinschaftliche Bewegen tut sein Übriges dazu.
Der Februarnachmittag war der vierfarbbunten Fastnacht im katholischen Pfarrheim gewidmet. Doris Belak fungierte mit Unterstützung von Michael Maurer als Moderatorin des Nachmittags.

Der ökumenische Nachmittag für Senior:innen bietet über das ganze Jahr noch weitere interessante Themen an:

08.04. Kath. Pfarrheim:
Programm in Planung
06.05. Ev. Gemeindehaus:
Pflegebedürftig - was nun?
03.06. Kath. Pfarrheim:
Sommerfest
01.07. Ev. Gemeindehaus:
Wo man singt, da lass dich ruhig nieder
August Sommerpause
02.09. Kath. Pfarrheim: Ginsemer Mädsche trifft Bischemer Bub
07.10. Ev. Gemeindehaus:
Hospiz Mainspitze zu Besuch
04.11. Kath. Pfarrheim:
Programm in Planung
02.12. Ev. Gemeindehaus:
Adventsfeier

Wenn Sie selbst nicht mehr gut zu Fuß sind, dann können Sie unseren Fahrdienst nutzen. Sie werden zu Hause abgeholt und auch wieder zurückgefahren. Bitte melden Sie sich dafür im Gemeindebüro unter 06144/7430 an. Der Anrufbeantworter wird abgehört.

Text: Karin Langendorf, Fotos: Doris Belak

Haben Sie sie erkannt?

ANGEBOTE FÜR SENIOR:INNEN IN DER MAINSPITZE

Auch in den anderen Gemeinden in der Mainspitze gibt es Angebote für Seniorinnen und Senioren

Zum Beispiel die ökumenische Kaffeemühle Bischofsheim:

Zweimal im Monat treffen wir uns donnerstags um 15.30 Uhr um gemeinsam Kaffee zu trinken, Kuchen zu essen, zu plaudern und zu spielen. Dabei sorgt das Team um die beiden Leiterinnen Christina Thiel-Murtagh und Jutta Koch für das leibliche Wohl und sorgt für Unterhaltung. Wir singen Volkslieder und Schlager, raten eifrig beim Quiz, machen Wortspiele, lesen Geschichten vor und lassen dabei aber auch genügend Zeit, um uns einfach miteinander zu unterhalten und haben somit viel Spaß miteinander.

Das so simple wie ansprechende Motto aller Organisierenden ist dabei: Wir wollen die Atmosphäre und das Programm so gestalten, wie wir es gerne hätten, wenn wir die Eingeladenen wären. Das Konzept scheint aufzugehen. Kommentar einer Teilnehmenden letzte Woche: „So herzlich gelacht habe ich schon lange nicht mehr!“

Dennoch können die Gespräche an den Tischen durchaus auch einmal traurigere oder tiefgründige Themen behandeln. Jeder ist mit seinem Päckchen, das er mitbringt, willkommen. Der Nachmittag bietet Raum für gelebte Gemeinschaft, Vertrauen und Zuversicht.

Wenn Sie Lust haben, uns einmal zu besuchen, würden wir uns sehr freuen. Die nächsten Termine sind der 5. und 19. März, jeweils von 15:30 bis 17:15 im Gemeindehaus der evangelischen Kirche Bischofsheim.

Text: Christina Thiel-Murtagh

Oder in Gustavsburg der Gesprächskreis:

Sprechen Sie gerne mit anderen? Diskutieren Sie gerne über ganz verschieden Themen? Dann sind Sie beim Gesprächskreis genau richtig!

Unsere Nachmittage sind sehr verschieden gestaltet, manchmal lustig, manchmal tiefsinnig oder informativ. Auf jeden Fall gibt es immer an einem schön gedeckten Tisch, Kaffee und Kuchen.

Kommen Sie vorbei, ob regelmäßig oder hin und wieder, Sie sind herzlich willkommen.

Beginn ist immer um 15 Uhr:

1. April: April, April
6. Mai: Lustige Geschichten
3. Juni: Franz von Assisi
1. Juli: Sommerzeit—Eiszeit

Oder Gottesdienste im Haus Mainblick in Gustavsburg:

Das Haus Mainblick ist ein Ort bei uns in Gustavsburg, an dem Seniorinnen und Senioren ein Leben in hoher Qualität ermöglicht werden soll, wenn es in den eigenen vier Wänden schwierig geworden ist.

Das Motto „Gemeinsam statt einsam“ gilt auch für die Gottesdienste, die wir vor Ort in ökumenischer Verbundenheit feiern.

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 10:30 Uhr findet der Gottesdienst mit Pfarrer Marcus Bahnsen im Haus Mainblick statt. Auch Familienmitglieder der Bewohner:innen, Angestellte des Hauses und Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Text: Annette Pfau

Informationen zu unseren Angeboten in den vier Gemeinden der Mainspitze finden Sie auf unserer Homepage:
ev-kirche-mainspitze.ekhn.de

Foto: FUNDUS_Julia Otto

Oder der ökumenische Senioren– und Seniorinnenkreis in Bauschheim:

Wer seinen Kaffee nicht gerne alleine trinkt...
Wer neue Leute kennenlernen möchte...
Wer sich für religiöse, kulturelle oder andere Themen interessiert...
Wer gerne auch mal singt oder spielt...
der ist genau richtig im ökumenischen Senioren- und Seniorinnen-Kreis.

Die Ev. Kirchengemeinde Bauschheim und die kath. Pfarrei "Heilige Familie"/Kirche St. Michael laden interessierte Frauen und Männer ab 70 Jahren **einmal im Monat jeweils mittwochs** zu einem Treffen ins Ev. Gemeindehaus Bauschheim ein.

Am Anfang steht eine kurze Andacht.

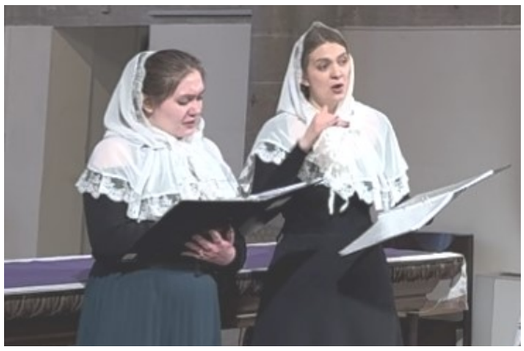
Anschließend ist Zeit für Kaffee, (selbstgebackenen) Kuchen und Gespräche - und dann wartet ein interessantes Thema auf alle Gäste.

Die Treffen beginnen um **15.00 Uhr** und enden um 17.00 Uhr.

Termine 2026 (unter Vorbehalt):
15. April, 6. Mai, 10. Juni, 19. August, 9. September, 21. Oktober, 18. November und 9. Dezember.

Text: Ellen Schneider-Oelkers

GINSHEIMER KIRCHENMUSIKEN



Vokalduo Axion: „Orthodox. Klangvoll. Anders.“

Am **Samstag, 28. März, 19:00 Uhr** gastiert in der Ginsheimer Kirche das Vokalduett Axion. Das Gesangsduo präsentiert byzantinische und alte slawische orthodoxe Gesänge zur Passionszeit. Die Sängerinnen Anastasiia und Anhelina aus Odessa stehen in der Tradition liturgischer Musik der slawischen Ostkirche. Der außergewöhnliche Gesang vergegenwärtigt ein geistliches und musikalisches Erbe, das in der Ostkirche die Jahrhunderte bis heute überdauert hat. Die Musik versteht sich als gesungenes Gebet. Entsprechend berührend und eindrücklich sind die Konzerte des Ensembles. Das Programm wird ergänzt mit kurzen Lesungen, Gebeten und Erklärungen zu den alten Gesängen der Ostkirche. Der Eintritt ist frei—die Künstlerinnen bitten um eine Spende.

Oratorium „Inmitten von Leben“

Am **Samstag, 9. Mai** findet das aktuelle Chorprojekt der Ginsheimer Kantorei seinen Abschluss. Um **18:00 Uhr** wird das Oratorium „Inmitten von Leben“, Chortöne—Auf Spuren Albert Schweitzers aufgeführt. Das Werk für Soli, Trompete, Cello, Klavier und Sprecher wurde von Traugott Fünfgeld, Bezirkskantor in Offenburg, komponiert. Er selbst wird bei der Aufführung den Klavierpart übernehmen.

Das Oratorium, das auch zwei Chorsätze von Felix Mendelssohn Bartholdy ("Wie lieblich sind die Boten" aus dem Oratorium Paulus) und Johann Sebastian Bach ("Dona nobis pacem" aus der Messe h-Moll) enthält, greift wichtige Kernpunkte aus dem Denken und Leben Albert Schweitzers auf. Es will Menschen jeden Alters singend und hörend für die große weltverändernde Friedensbotschaft Albert Schweitzers, die heute wie vor über hundert Jahren so dringend notwendig ist, gewinnen.

Ausführende:
Gesine Fünfgeld - Sopran
Christoph Kögel - Bass
Thomas Neuberth - Trompete
Johannes Fünfgeld - Violoncello
KMD Traugott Fünfgeld - Piano
Ginsheimer Kantorei und Teilnehmer/innen des Chorprojektes - Leitung: Armin Rauch
Weitere Informationen: www.ginsheimer-kantorei.de

Foto: Karin Langendorf

Am 2. Advent war unsere Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. 80 Sängerinnen und Sänger der Ginsheimer Kantorei, der Dekanatskantorei Rüsselsheim, des Ev. Kirchenchors Hochheim und Mitwirkende des Chorprojekts führten Teile des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach auf. Zusammen mit dem Barockorchester Francoforte und den Gesangssolistinnen und –solisten wurde dem Publikum ein ganz besonderer musikalischer Genuss in der Adventszeit geboten.

KIRCHENMUSIK IN DER MAINSPITZE

Eigth till late

Nirvana-Unplugged-Gottesdienst

Am **Karfreitag (3. April 2026) findet in der Gustav-Adolf Kirche in Gustavsburg um 19 Uhr** ein Nirvana-Unplugged Gottesdienst mit der Band *Eight till late* und Pfarrer Marcus Bahnsen statt.

An diesem Abend wird es um die Tragik des Kreuzestodes Jesu gehen. Dieser grausame Teil der Passion Christi wird im Gottesdienst musikalisch und szenisch erzählt. Das legendäre Unplugged-Konzert der Band Nirvana birgt eine ganz eigene Tragik, die sich in das kollektive Gedächtnis heutiger Rockmusikfans eingebrannt hat. Die Aufnahmen des Konzerts erschienen posthum nach dem Suizid des Sängers und Gitarristen Kurt Cobain. Das Konzert gilt als eines der persönlichsten Zeugnisse des von Depressionen und Drogensucht gezeichneten Cobains. Die innere Zerrissenheit und Fragilität Cobains spiegeln sich darin wider.
Der virtuose Akkustikgitarrensound, der druckvolle Bass, das auf den Punkt gespielte Schlagzeug und die Gesangsstimmen von zwei Powerfrauen zeichnet die Mainzer Band ***Eight till late*** aus. Sie bringen die berührenden und intensiven Klänge der Grungeband Nirvana am Karfreitag an die Mainspitze. Sie sind herzlich zu diesem rockigen Gottesdienst eingeladen!

Gospelchor Bauschheim

Der **Gospelchor** der Ev. Kirchengemeinde Bauschheim ist ein gemischter Chor aller Altersgruppen mit derzeit 30 Sängerinnen und Sängern.
Gesungen wird Gospel, meist vierstimmig und mit Leidenschaft, aber auch neue geistliche Lieder.
Am **Sonntag, 26. April, 17:00 Uhr** singt der Gospelchor im Mainspitz-Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Bauschheim.

PFARRERIN JULIA CHRISTENSEN—AUS DEM LEBEN

Liebe Gemeinde,

im vergangenen halben Jahr durfte ich in Teilzeit mit Ihnen Gottesdienste feiern. Egal ob an Heilig Abend, zur Bildung der Gesamtkirchengemeinde, an Faschingssonntag oder anlässlich der Taufe. Die Gottesdienste, die Gespräche und die Kontakte mit Ihnen habe ich als sehr schön und gewinnbringend empfunden. Vielen Dank dafür.

Vielleicht haben Sie mitbekommen, dass unsere Familie sich vergrößern wird. Wir erwarten schon bald Nachwuchs.

Aus diesem Grund bin ich ab Ende März im Mutterschutz und gehe anschließend für 18 Monate in Elternzeit. Es ist geplant, dass ich in meiner Elternzeit weiterhin in Teilzeit mit 10% im Dienst sein werde. Wir hoffen, dass dies möglich sein wird.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen und alles Gute! Wir werden uns sicherlich hier und da in Ginsheim begegnen.

„Und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über dich halten!“

Pfarrerin Julia Christensen

KINDERRÄTSEL

Grafik: B. Rauschkolb / Auflösung siehe Seite 23

STIFTUNG EVANGELISCHE KIRCHE GINSHEIM

Die Zukunft der Stiftungen in der Gesamtkirchengemeinde

Wir sind nun eine Gesamtkirchengemeinde—aber was wird aus unseren Stiftungen? Diese Frage ist berechtigt und stellt sich einigen Gemeindemitgliedern.
Die Gemeinden Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg haben eigene Stiftungen. Diese bleiben auch in der Gesamtkirchengemeinde für die jeweilige Gemeinde erhalten.

Aber die Stiftungen haben oder werden sich der neuen Situation anpassen. Wir sind nun Gesamtkirchengemeinde mit einem gemeinsamen Haushalt und gemeinsamen Projekten, die zu finanzieren sind. Deshalb ist es sinnvoll, dass die Stiftungen ihren Spielraum zur Förderung von gemeinschaftlichen Zielen erweitern. Die Gustavsburger und die Ginsheimer Stiftungen veränderten bereits ihre Satzungen. Der Ginsheimer Stiftungsrat hat den Stiftungszweck erweitert, so dass zukünftig auch gemeinsame Projekte in der Mainspitze zum Beispiel in der Kinder– und Jugendarbeit, Seniorenarbeit, in der Kirchenmusik oder auch in anderen Bereichen gefördert werden können.

Auch die Größe des Stiftungsrates wurde an die neuen Gegebenheiten angepasst. Zukünftig werden die Stiftung nur noch mindestens drei, höchstens sieben Personen führen. Bislang war es erforderlich, dass neun Personen unserem Stiftungsrat angehören. Da es immer schwieriger wird, Ehrenamtliche zu gewinnen, wurde die Mindestanzahl verringert.

Die Stiftungsräte werden vom Gesamtkirchenvorstand für die Dauer von drei Jahren berufen. Ein bis drei Mitglieder des Stiftungsrats müssen entweder dem Gesamtkirchenvorstand oder dem Ortskirchengemeindeausschuss Ginsheim angehören. Anträge für finanzielle Förderungen können von den Gemeindegruppen, dem Ortskirchengemeindeausschuss und vom Gesamtkirchenvorstand an die Stiftung gestellt werden.

Vielleicht werden die Stiftungen in der fernen Zukunft zusammengelegt, wenn wir weiter zusammengewachsen sind. Aber darüber beraten und entscheiden die Stiftungsräte und der Gesamtkirchenvorstand erst in ihrer nächsten Legislaturperiode ab 2027.

Im vergangenen Jahr finanzierte unsere Stiftung für unsere Gemeinde wieder einige Projekte: Die Kirche bekam eine neue Mikrofonanlage, die Konfifreizeit und das Gemeindefest wurden finanziell gefördert und ein für die Allgemeinheit zugänglicher Defibrillator angeschafft. Zu guter Letzt trifft im März eine neue Bestuhlung für das Gemeindehaus ein. Auch diese hat die Stiftung komplett finanziert.

Somit hat die Stiftung Evangelische Kirche Ginsheim auch im vergangenen Jahr wieder dafür gesorgt, das Wünsche erfüllt werden konnten. Wünsche, die aus dem laufenden Haushalt nur schwer zu finanzieren sind, aber wichtig sind für die Gemeindearbeit. Wir freuen uns über Ihre Spenden, damit unser Stiftungsstock weiter wächst und seine Erträge uns vieles in der Gemeinde ermöglichen.

Aber auch Menschen, die sich ehrenamtlich für die Stiftung engagieren möchten, sind herzlich willkommen!

Text: Karin Langendorf
Foto: FUNDUS Malcharzyk

EIN DANKESCHÖN FÜR DIE MITARBEITENDEN

Die Mitarbeitenden sind die tragenden Säulen des Gemeindelebens. Ohne sie läuft … nichts. Ein guter Grund wieder einmal Danke zu sagen für die Arbeit, die sie über das ganze Jahr in den verschiedenen Bereichen leisten. An einem Sonntagnachmittag im Januar waren die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden zu einem kleinen Dankeschön-Fest ins Gemeindehaus eingeladen.

Ingrid Komossa, Jana Hauf und Florian Förster, die Mitglieder des ehemaligen Personalausschusses des Kirchenvorstands, hatten eingeladen und viele waren gekommen. Ein vielfältiges Kuchenbuffet, duftender Kaffee und ein einladend dekorierter Gemeindesaal empfingen die Gäste.

Ingrid Komossa und Pfarrerin Claudia Vetter-Jung sprachen den Anwesenden ihren Dank aus für all das, was sie für ihre Gemeinde tun.

Ob im Ehrenamt oder im Hauptamt, mit kleinen oder großen Aufgaben, alles das hält unsere Gemeindearbeit aufrecht und macht sie bunt und vielfältig.

Der Nachmittag stand unter dem Motto „Neu“, denn seit dem 1. Januar ändert sich auch manches für die Mitarbeitenden: eine neue Gesamtkirchengemeinde, ein neuer Gesamt-Kirchenvorstand und ein neuer Personalausschuss. Dennoch wird vieles weiter Bestand haben und so Ingrid Komossa: „Wir hoffen auf alt Bewährtes, eure Mitarbeit und Unterstützung und dass Sie und ihr uns gewogen bleibt“.

Als Symbol für das Neue, was nun wächst, konnte sich jede und jeder ein Samentütchen mit nach Hause nehmen.

Text und Fotos: Karin Langendorf

KONTAKTE

Ortskirchengemeindeausschuss
Pfarrerin Claudia Vetter-Jung

Ev. Gemeindebüro
Evangelische Gesamtkirchengemeinde Mainspitze
Darmstädter Str. 6, 65474 Bischofsheim
Tel: 06144 7430
Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Mo –Fr von 9:00—12:00 Uhr

E-Mail:
Gesamtkirchengemeinde.mainspitze@ekhn.de

Homepage:
https://ev-kirche-mainspitze.ekhn.de

Kontonummern
Ev. Kollektenkasse
IBAN DE95 5086 2903 0001 8045 53
Stiftungskonto
IBAN DE93 5086 2903 0001 8689 00
Volksbank Mainspitze,
BIC GENODE51GIN

Stiftung Ev. Kirche Ginsheim
1. Vorsitzender des Stiftungsrates
Hans Helmut Hauf, Tel.: 06144 32699

Organist*in
Armin Rauch, Tel.: 06144 31525
Katharina Schmidt, über Gemeindebüro

Küsterin
Natalia Plisko, über Gemeindebüro

Hausmeister für ev. Gemeindehaus Dammstr. 25
Rainer Thomas, Tel.: 0152 283 710 62

Besuchsdienstkreis
Annette Gutmann, über Gemeindebüro, Tel.: 06144 7430

Ökum. Seniorennachmittag
Gemeindebüro, Tel.: 06144 7430

Evangelischer Posaunenchor
Homepage: www.posaunenchor-ginsheim.de
E-Mail: info@posaunenchor-ginsheim.de
Proben: Fr ab 17:15 Uhr Anfängerchorprobe, 20:00 Uhr Gesamtchorprobe im ev. Gemeindehaus

Ginsheimer Kantorei
Armin Rauch, Tel.: 06144 31525
Homepage: www.ginsheimer-kantorei.de
Proben: Mi 19:45 Uhr im ev. Gemeindehaus

Kinder– und Jugendarbeit
Gemeindebüro, Tel.: 06144 7430
Jugendgruppe (ab 13 Jahre):
Fr 18:00 Uhr im ev. Gemeindehaus

Kindergottesdienst-Team
Gemeindebüro, Tel.: 06144 7430

Pfadfindergruppen (VCP)
Gabriel Tellmann, Tel.: 0176 37237345
Homepage: www.pfadfinder-ginsheim.de
(versch. Tage)

action 365 und Hauskreis
Familie Krug, Tel.: 06144 31986

TAFEL Mainspitze
Tel.: 0157 30408620
E-Mail: info@tafel-mainspitze.de

Redaktion Gemeindebrief und Homepage
Gemeindebüro, Tel.: 06144 7430

Telefonseelsorge
24 Stunden an 7 Tagen die Woche zu erreichen unter der Telefonnummer 0800 1110111 oder 0800 1110222
Jugend-Seelsorge: 0800 1110333

Bestattungsinstitut
Böhmer
Bestattungsvorsorge
- eine Sorge weniger!
Sprechen Sie mit uns wie man mit einem Bestattungsvorsorgevertrag seine eigenen Wünsche absichert und Angehörige entlastet.
65462 Ginsheim-Gustavsburg
In der Nachtweid 8
www.boehmer-bestattungen.de
06144-31969

Lose gibt es auch im OnlineBanking!
Wir wollen gewinnen s'il vous plait!
Gewinnsparen
Monatsziehungen 2026
1 x 100.000 Euro
8 x Renault 5 E-Tech
10 x 10.000 Euro Extra-Geld „Bonjour“
Die Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich. Die Gewinnwahrscheinlichkeit auf den Höchstgewinn von 100.000 Euro beträgt ca. 1:11 Mio. (abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Lose). Die Wahrscheinlichkeit auf den Mindestgewinn von 3 Euro beträgt 1:10. Das Verlustrisiko beträgt maximal 20 % je Los (= 1 Euro).
Weitere Informationen bei uns in der Bank oder unter www.gsv.de
Volksbank Mainspitze eG
Gemeinsam geht mehr!

TAFEL
in der Mainspitze

Ausgaben:
Mi. 13:30 Uhr Bischofsheim, Am Alten Gerauer Weg 28

in ungeraden Wochen:
Fr. 13:30 Uhr Ginsheim, ev. Gemeindehaus, Dammstr. 25

in geraden Wochen:
Fr. 13:30 Uhr Gustavsburg, ev. Gemeindehaus, Eingang: Wilhelm-Leuschner-Str. 10

Weitere Infos unter:
tafel-mainspitze.de

Auflösung Kinderrätsel auf Seite 18:
Das unterste Ei mit Zackenmuster

WOFÜR KIRCHE?

In einer Welt voller Veränderungen bietet die Kirche einen festen Anker. Sie ist ein Ort der Gemeinschaft, des Glaubens und der Unterstützung. Hier finden Menschen Trost in schweren Zeiten und teilen Freude in glücklichen Momenten. Doch jedes Jahr treten viele Menschen aus der Kirche aus. Dabei leistet sie so viel für Einzelne und die Gesellschaft – oft im Verborgenen.

GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Die Kirche verbindet Menschen unterschiedlicher Generationen und Hintergründe. Sie schafft Räume für Begegnungen – sei es im Gottesdienst, in Chören oder bei Gemeindefesten. Allein in der EKHN nehmen jährlich 45.000 Kinder und Jugendliche an Gruppen, Freizeiten und Bibelwochen teil, begleitet von über 4.000 Ehrenamtlichen. Kirche bedeutet Freundschaften schließen, gemeinsam Glauben entdecken und füreinander da sein.

GLAUBEN TEILEN

In der Kirche können wir unseren Glauben leben und vertiefen. Sie bietet Orientierung und hilft, Antworten auf Lebensfragen zu finden. Jedes Jahr werden in der EKHN rund 10.500 Kinder getauft und 10.000 Jugendliche konfirmiert – Momente, die den Glauben für viele Menschen lebendig machen. Durch Predigten, Gebete und Rituale erfahren wir Gottes Nähe und Liebe.

HILFE UND UNTERSTÜTZUNG

Die Kirche steht uns in allen Lebenslagen bei. Sie begleitet uns in Krisen, bietet Seelsorge und praktische Hilfe. In der EKHN gibt es 1.500 Pfarrerinnen und Pfarrer sowie Seelsorgerinnen und Seelsorger in Krankenhäusern, Gefängnissen und bei der Polizei. Rund um die Uhr sind Ehrenamtliche für andere da: Die Telefonseelsorge führt jährlich 55.000 Gespräche mit Menschen, die Trost oder einen Rat brauchen.

GESELLSCHAFT GESTALTEN

Kirchliche Initiativen setzen sich für soziale Gerechtigkeit, Bildung und Nächstenliebe ein. Die Diakonie Hessen kümmert sich mit 42.000 Mitarbeitenden in über

DAFÜR KIRCHE!

1.000 Einrichtungen um Menschen in Not – von Altenpflege über Flüchtlingshilfe bis zur Suchtberatung. Über 440 Projekte fördern die Integration von Geflüchteten. Kirche bedeutet auch, Verantwortung für unsere Gesellschaft zu übernehmen.

WARUM MITGLIED BLEIBEN?

Als Teil der Kirche unterstützen wir diese wertvolle Arbeit. Unsere Mitgliedschaft ermöglicht es, Angebote und Hilfen aufrechtzuerhalten und weiterzuentwickeln. Gemeinsam können wir mehr bewirken und den Glauben lebendig halten.

Die Kirche ist mehr als ein Gebäude; sie ist eine lebendige Gemeinschaft, die uns trägt und inspiriert.

Ihre Werte und Angebote bereichern unser Leben und die Gesellschaft. Deshalb lohnt es sich, Teil dieser Gemeinschaft zu sein und zu bleiben.

*Mehr zum Thema „Warum Kirche?" Sie auf der Website der EKHN unter **www.ekhn.de**.*

Quelle: Redaktionsteam von ekhn.de
(Illustration: © Andrea Stevens)

GOTTESDIENSTE

Unten stehende Liste zeigt die Gottesdiensttermine in unserer Kirche. Bei Gottesdiensten, die nicht in unserer Kirche stattfinden, sind die Ortsangaben fett gedruckt. Alle aktuellen Informationen zu weiteren Gottesdienst-Terminen und –Orten in der Mainspitze finden Sie auf der Homepage (ev-kirche-mainspitze.de), im Schaukasten und in „Neues aus der Mainspitze“. Bitte informieren Sie sich dort.

Gottesdienste in Ginsheim

So 22.03. 11:00 Uhr Gottesdienst| Pfr.in C. Vetter-Jung
So 29.03. 17:00 Uhr Mainspitz-Gottesdienst zu Palmsonntag | **Ev. Kirche Gustavsburg**
Fr 03.04. 11:00 Uhr Gottesdienst zu Karfreitag mit Ev. Posaunenchor | Pfr.in C. Vetter-Jung
Sa 04.04. 22:00 Uhr Gottesdienst zur Osternacht mit Ginsheimer Kantorei | Pfr.in C. Vetter-Jung
Weitere Gottesdienst von Gründonnerstag bis Ostermontag in der Mainspitze siehe Seite 10-11
So 12.04. 11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen | Pfr.in C. Vetter-Jung
So 19.04. 11:00 Uhr Gottesdienst | Pfr.in C. Vetter-Jung
So 26.04. 17:00 Uhr Mainspitz-Gottesdienst mit Gospelchor | **Ev. Kirche Bauschheim**
So 03.05. 11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen| Pfr.in C. Vetter-Jung
So 10.05. 11:00 Uhr Gottesdienst | N.N.
Do 14.05. 11:00 Uhr Mainspitz-Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt| Pfr.in C. Vetter-Jung
So 17.05. 11:00 Uhr Gottesdienst | Pfr.in C. Vetter-Jung
So 24.05. 11:00 Uhr Pfingsten: **Vorstellungsgottesdienst** der Ginsheimer Konfirmand:innen | Pfr.in K. Meckbach und Pfr. M. Bahnsen
Mo 25.05. 11:00 Uhr Ökumenischer Mainspitz-Gottesdienst zu Pfingstmontag | **Burgfest Gustavsburg Ochsenwiese**
Weitere Gottesdienste zu Pfingsten in der Mainspitze siehe Seite 11
So 31.05. kein Gottesdienst in Ginsheim, aber **Gottesdienst in Bauschheim, 9:30 Uhr**
So 07.06. 10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Altrheinfest mit Ev. Posaunenchor | Festplatz am Bansen | Pfr.in C. Vetter-Jung
So 14.06. 11:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen | Pfr.in C. Vetter-Jung
Sa 20.06. 14:00 Uhr **Konfirmation I** | Pfr.in K. Meckbach
So 21.06. 11:00 Uhr **Konfirmation II** | Pfr. M. Bahnsen

KINDERGOTTESDIENST

So 22.03 10:30Uhr ev. Gemeindehaus
So 26.04. 10:30 Uhr ev. Gemeindehaus
So 31.05. 10:30 Uhr ev. Gemeindehaus
So 07.06. 10:00 Uhr ökumenischer Kigo zum Altrheinfest | Festwiese Am Bansen
So 21.06. 10:30 Uhr ev. Gemeindehaus

KIRCHE MIT KINDERN

VERANSTALTUNGEN

Mi 08.04. 15:00 Uhr Ökumenischer Seniorennachmittag| Kath. Pfarrheim
Mi 06.05. 15:00 Uhr Ökumenischer Seniorennachmittag| Ev. Gemeindehaus
Mi 03.06. 15:00 Uhr Ökumenischer Seniorennachmittag| Kath. Pfarrheim

KONZERTE

in der Ev. Kirche

So 28.03. 19:00 Uhr Ginsheimer Kirchenmusiken: Vokalduo Axion: „Orthodox. Klangvoll. Anders“—Eintritt frei
Sa 25.04. 17:00 Uhr Konzert mit More than ten: „Good News“, Eintritt frei
Sa 09.05. 18:00 Uhr Ginsheimer Kirchenmusiken: „Inmitten von Leben“ - Chortöne—Auf Spuren Albert Schweitzers
Sa 13.06. 18:00 Uhr Ginsheimer Kirchenmusiken: Konzert Akkordeon-Orchester Griesheim,